



Änderungen markiert!

Protokoll der 1. Sitzung des 20. Studierendenparlaments, 19. April 2012

Sitzungsleitung: Benjamin, Lisa, Silvia, Johannes, Helge, ab 5.2 Micha statt Silvia
Beginn: 18:47 Uhr

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Silvia (LuSt) begrüßt das Auditorium im Senatssaal.
Liste für Listenkontaktpersonen liegt aus, Bitte an alle Listen sich dort einzutragen.

1.1 Antrag zur Quotierung

Jan (Grünboldt) stellt den Antrag vor und erklärt die Hintergründe des Antrags.

„Das 20. StuPa beschließt die harte Erstredner_innen-Quotierung bei Redelisten umzusetzen.

- Frauen und Männer reden abwechselnd.*
 - Frauen werden in die Redeliste quotiert, auch wenn sie sich später gemeldet haben.*
 - Erstredner_innen, d.h. Menschen, die zu einem Punkt noch nicht gesprochen haben, werden hochquotiert. Die Geschlechterquotierung bleibt davon unberührt.*
 - Sind nur drei oder mehr Männer und keine Frau auf der Redeliste, so kann die Fortführung der Debatte beantragt werden. Andernfalls wird die Redeliste nach drei Männern automatisch abgebrochen.*
- Die Regelung tritt mit Beschlussfassung in Kraft und gilt für die gesamte Legislatur des 20. Studierendenparlaments.
Mit der Umsetzung wird das Präsidium beauftragt.“*

Abstimmung: viele:5:0. Antrag ist damit angenommen.

1.2 Beschluss der Tagesordnung

Sascha (mutvilla*) bittet um Aufnahme eines weiteren Antrags.
Keine Nachfragen.
Die so geänderte Tagesordnung wird pA angenommen.

2. Protokoll der 8. Sitzung des 19. StuPa vom 19. Januar 2012

pA angenommen.

3. Berichte und Mitteilungen

3.1 Mitteilungen des Präsidiums von Silvia

Zwei Rücktritte (LHG und LuSt) inkl. Entsprechender Nachrücker_Innen.
Das Rücktrittsschreiben von Göde (ex-LuSt) wird verlesen.

3.2 Bericht des RefRat von Hartmut

Publikation: Herausgabe und Distribution von HUCh! 71, Klärung von einigen Punkten mit Druckerei, Planungen für HUCh! 72.

Antifa: Vorbereitung der Maiwochen in Zusammenarbeit mit der studentischen Initiative HUmmel, Recherchen, Artikel für die HUch!, Vernetzungsarbeit, Archivarbeit.

Kultur: Vorbereitungen Arnold-Zweig-Projekt und Walter-Benjamin-Ausstellung, Organisation Räumen, Recherchen, Zusammenarbeit mit studentischen Projekten, Antragsbetreuung.

Öffentlichkeitsarbeit: Betreuung studentischer Gruppen bei Raumanfragen, Kommunikation mit verschiedenen UV-Stellen, erste Kommunikation mit anderen ASten zum nächsten Stud_kal.

Internationalismus: Weiterhin Einarbeitung, Huch!-Artikel, Organisation und Durchführung einer Diskussionsveranstaltung mit Thomas von der Osten-Sacken. Vorbereitung einer Veranstaltung mit Karl Pfeifer im Juni.

Politisches Mandat und Datenschutz: Recherchen zur Geschichte des Politischen Mandats, Workshopvorbereitungen, Begleitung der Entwicklung der HU-Card.

Fachschaftscoordination: Forcieren der Vernetzung der Fachschaftsvertretungen zum Thema ZSP-HU, Vorbereitung und Durchführung der FRIV, langsames Vorbereiten der Fachschaften auf die kommende Inventur, Schreiben an Frau Frost für den Wiedereintritt in die DAKA.

*Frauen**: Organisation einer Gedenkfeier für Hedwig Dohm am 08. März zusammen mit dem Feministischen Vernetzungstreffen, Nelken an Frauen in UV zum 08. März, Archivierungsarbeiten, Erarbeitung eines diskriminierungsfreien Publikationsleitfadens.

Finanzen (Micha): Gespräch mit Personalabteilung zu Kommunikation und Zuarbeit, Gespräch mit Haushaltsabteilung zu Konten-Content, Betreuung und Erstellung von Nothilfeanträgen, Erstellen von Praktikant_Innenverträgen, Erstellen von Rechnungen betr. HUBERNET-Vereinbarung, Zuarbeit für laufende Wirtschaftsprüfung (2008/09), Überarbeitung und Optimierung des ISIC-Abrechnungssystems, Kündigung des IKEA-Businesskontos.

Lehre und Studium (Imke und Sascha): Prüfungsberatung, Einklageberatung, Beratung rund ums Studium, Bericht KapVO, Bericht ZSP, Bericht Alte Studiengänge (alles sehr lange Berichte), LAK, LSK, Presseanfragen, Strukturarbeit, Treffen mit neuer Senatorin für Bildung, Jugend, Wissenschaft.

Antira (Chamberlin): Tagesgeschäft und Telefonbetreuung, Teilnahme an der internationalen Woche gegen Rassismus, Teilnahme am Antira-Vernetzungstreffen zu Vorbereitung von „Contre le racisme“, Teilnahme an Veranstaltung „Rassismus in Polizei und Justiz“, Mobilisierung und Vorbereitung der nächsten VV.

3.3 Bericht der IG Hedwig-Dohm-Haus

Alex (Eu3T) berichtet. Gespräche mit TA über voraussichtliches Ausweichgebäude der MON3. Kinderladen ist weiter ein hoch-wichtiges Thema. Allgemein: Stand der Dinge etwas vage, alles in allem.

3.4 Bericht aus dem Personalrat der Studentischen Beschäftigten

Wahlen im Juni. Alle studentischen Beschäftigten können dort teilnehmen, es werden vor allem Personen für den Wahlvorstand für die Wahl gesucht.

3.5 Bericht aus dem Verwaltungsrat des Studentenwerk

Micha berichtet aus der letzten Zeit, die Themen sind größtenteils gleich geblieben. Kinderladen war auch häufiger Thema.

4. Bildung des Haushaltsausschusses im Losverfahren

Micha zieht die Loszettel: 1) RCDS, 2) OLKS, 3) The Autonome Alkoholiker_Innen.
Zur Richtigkeit werden die restlichen Wahlzettel

5. Wahlen

5.1 Präsidium

Johannes (Trackliste), Micha (LuSt), Lisa (LuSt), Helge (TAA), Benjamin (Grünboldt) werden zur Wahl vorgeschlagen.
Keine Nachfragen.

Wahlkommission: Sven, Carina (BuF), Martin (Grünboldt)

Ergebnis: Benjamin 33:5:3, Johannes 34:4:3, Micha 36:3:2, Lisa 39:1:1, Helge 36:4:2.
Damit sind alle fünf gewählt und nehmen die Wahl an.

5.2 Referat für das Politische Mandat & Datenschutz

Charlotte (Grünboldt) stellt sich und ihre Bewerbung vor.

Nachfrage Felix (RCDS) nach Zeitkontingent bzgl. Studium etc. und was mit Politischem Mandat gemeint ist.

Charlotte antwortet entsprechend ihres Plans auf Frage 1, erläutert folgend ihre Einstellung zum Politischen Mandat.

Johannes (LuSt) ergänzt mit einem Beispiel von der FU.

Ergebnis: 45:2:1.

Charlotte ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

5.3 Kommissarische Verlängerung Referat für Ökologie und Umweltschutz

Hartmut (Grünboldt) stellt sein Anliegen um kommissarische Verlängerung vor und begründet es.

Nachfrage Gerrit (Jusos), ist „abwickeln“ nicht der Grundtenor von Hartmuts Amtszeit gewesen.

Hartmut antwortet: Nein.

Abstimmung: viele:0:5. Hartmut ist damit kommissarisch im Amt verlängert.

5.4 Kommissarische Verlängerung Referat für Antirassismus

Chamberlin (LiLi) stellt sein Anliegen um kommissarische Verlängerung vor und begründet es.

Keine Nachfragen.

Ergebnis: viele:0:5. Chamberlin ist damit kommissarisch im Amt verlängert.

5.5 Co-Referat Öffentlichkeitsarbeit

Johannes (Trackliste) stellt sich und seine Bewerbung vor.

Keine Nachfragen.

Abstimmung: 33:8:5. Johannes ist damit gewählt und nimmt die Wahl an.

5.6 Wahlausschuss Verwaltungsrat Studentenwerk

Rike und Hartmut (jeweils Grünboldt) stellen sich und ihre Bewerbung vor. Zusätzlich werden einige Fakten zu diesem Gremium erläutert.

Nachfrage Lisa (LuSt), ob in Bewerbung eine Spitze gegen gewisse andere Gremien war, Rike antwortet, dass dies zumindest nicht intendiert war.

Micha ergänzt die Erläuterungen der Antragsteller_Innen.

Ergebnis: Rike 42:0:3, Hartmut 37:5:3. Beide sind damit gewählt und nehmen die Wahl an.

6. Anträge

6.1 Antrag RdpK: Internationale Studentische Konferenz

Carina (BuF) und Georgi stellen den Antrag vor.

Benjamin (Grünboldt) mit diversen Nachfragen ob Anfrage an DAAD gestellt wurde zu Reisekosten und wofür Veranstaltungstechnik nötig sei.

Carina, DAAD kam nicht infrage, HU International Office hat auch abgesagt

Räume in DOR26, Technikbeidenung sollte eigentlich kein Problem sein, Bezahlung einer Technikperson wird aber wohl von Raumvergabe/TA gefordert.

Lisa (LuSt), Nachfragen zu Wachschatz, Technik, Essen und Reisekosten. Unsicher, was davon tatsächlich getragen werden kann. Bestand schon Kontakt zu ÖffRef und FinRef?

Carina, bisher noch kein Kontakt zum RefRat außer kurz zu FaKo. Immer für Vorschläge u.ä.

(Krähe - Kaffee, steht allerdings auch gar nicht zur Debatte im Antrag) offen. Wachschatz

und Technik bisher weitestgehend unklar, allerdings Kosten bereits angekündigt worden.

Christopher (Jusos), wurden Stiftungen/Verbände angefragt? Würde Überarbeitung des

Finanzplans anregen.

Carina, studentische Autonomie wichtig, Weg übers StuPa eventuell kürzer, deshalb bisher eher weniger über Stiftungen etc. gegangen. Fest stehen auf jeden Fall Kosten für Dolmetscher Innen und Reisekosten. HisKom hat ja auch viel Geld bekommen.

Johanna (LiLi), wie hoch wäre der StuPa-Etat? Sieht Projekt schwierig, inhaltlich unklar.

Warum Professor_Innen, wenn es eine studentische Konferenz sein soll? Andere Konzeption möglich? Sieht Anknüpfungspunkte durchaus bei Stiftungen.

Carina, studentische Veranstaltung, Philosophie nicht einziges Thema, auch Literaturtheorie u.ä., alle Informationen sind der Webseite zu entnehmen, Workshop war nicht das Ziel, deshalb Konferenz, Beiträge von vielen Seiten erwünscht (Call For Papers ging schon raus). Dialog als Thema verschiedener Geisteswissenschaften. Anfragen von deutschen und russischen Studierenden gab es auch schon. Professor_Innen, damit es eben eine Konferenz wird.

Annika (Grünboldt) findet Idee gut, stimmt aber im Folgenden Christopher zu. Deutsch-Russisches Jugendwerk und Youth In Action Programme könnte angefragt werden..

Carina, noch nicht angefragt, wären Möglichkeiten.

Tobias (LiLi), Antrag kommt sehr spät, vor allem, wenn schon seit Oktober geplant wurde. Im RefRat gibt es Selbsthilfe-Ordner mit Mengen an Stiftungs- und ähnlichen Kontakten.

Seitenhiebe. Mehrwert der Konferenz für VS. Findet Antrag grundsätzlich allerdings auch gut. Aber: Antrag um des Antrags willen? Vergleich mit HisKom hinkt. Eindruck eines Meet & Greet zur Vernetzung. Schwierig.

Carina, sieht Kurzfristigkeit nicht in der Art gegeben. Knapp kalkuliert, okay, aber sieht es trotzdem realistisch. Diskussion über Spitzen.

GO-Antrag Sven (BuF) Unterbrechung der Debatte.

Feststellung des Präsidiums, dass die GO das nicht hergibt.

Martin (Grünboldt), findet Antrag gut, alle Argumente gesagt - GO-Antrag auf Abbruch der Debatte.

Silvia (LuSt), Gegenrede.

Carina zieht Antrag zurück. Einarbeitung von Vorschlägen bis zur nächsten Sitzung.

Das Präsidium pausiert die Sitzung für fünf Minuten.

6.2 Antrag mutvilla/GenderStudies* / LiLi: Solidarität mit „Alex“

Sonja, Urs (mutvilla*), Lena und Tobias (LiLi) stellen den Antrag vor.

„Das Studierendenparlament der HU erklärt sich solidarisch mit der von Pathologisierung betroffenen "Alex".

Das Studierendenparlament der HU spricht sich gegen jede Form sexistischer, homophober und transphober Positionen im Lehrbetrieb aus. Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit wird damit beauftragt, diese Position in der öffentlichen Debatte um den Fall "Alex" zu vertreten und das Präsidium wird dazu beauftragt, Herrn Beier zu einer Stellungnahme bezüglich seiner Lehrinhalte und von ihm mit herausgegebenen Literatur zur sogenannten "Geschlechtsidentitätsstörung" sowie deren "Therapie" aufzufordern.“

Andreas (FSI Charité), Ergänzungen zum Fall aus Charité-Sicht, und Nachfrage zum Formulierungen.

Tobias erläutert.

Nachfrage Kasper (Studierender), hätte gern mehr Informationen zum Antrag

Tobias erläutert.

Silvia (LuSt) mit kurzer Ergänzung.

Lena ergänzt weiteres.

Moritz (BuF), Geist des Antrags gut, kritische Betrachtung wichtig. Hätte gern mehr Hintergründe, auch gern aus neutraler Quelle. Das Wort ‚Hexenjagd‘ fällt.

Urs und Lena, weitere Ergänzungen zum Punkt sexistische, homo- und transphobe Inhalte im Lehrbetrieb, Bezugnahme auf u.a. ein Lehrbuch, an dem Prof. Beier mitgewirkt hat.

Annika (Grünboldt), Focus des Antrags evtl. konkreter auf Inhalte des genannten Lehrbuchs von Beier legen?

Andreas stimmt Moritz zu.

Tobias betont noch einmal den Antragsinhalt, Solidarisierung ist Teil dessen, es geht aber auch um schwierige wissenschaftliche Meinung.

Informationsdefizit? Irgendwo?

Silvia (LuSt) und Johanna (LiLi), Änderungsvorschlag zur Konkretisierung.

Gewisse Unklarheiten.

Abstimmung: viele:1:2. Antrag ist damit angenommen.

7. Sonstiges

Hinweis von Lisa: Wenn Adressänderungen anfallen, sagt diese bitte auch beim Präsidium mit an. Lest die Geschäftsordnung. Und die Satzung.
Nächste Sitzung am 14.05.2012, 18:30 im Senatssaal.

Ende: 22:44 Uhr.

Darstellung der Ergebnisse: Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen/ungültige.

Für die Richtigkeit: das Präsidium.